

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Kurze Anweisung zum Hanfbau

Landwirthschaftliche Gesellschaft in Oldenburg

Oldenburg, 1826

Landesbibliothek Oldenburg

Shelf Mark: TE VIII 1 B 13

Titelblatt

[urn:nbn:de:gbv:45:1-876348](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-876348)

Kurze Anweisung

zum

S a n f b a u.

Herausgegeben

von der

Oldenburgischen Landwirthschafts-Gesellschaft.

1 8 2 6.

Oldenburg,

gedruckt in der Schulze'schen Buchdruckerey.



EX LIBRIS

1711

EX LIBRIS

EX LIBRIS

1711

EX BIBLIOTHECA
OLDENBURGENSI.



I. Von der Beschaffenheit und Zubereitung
des Erdreichs.

Der Hanf (*cannabis sativa*) liebt ein starkes und mürbes, fettes und mehr feuchtes als trocknes Erdreich, vorzüglich aber Neubrüche und Grundstücke, worauf man Kohl und Kartoffeln zu pflanzen pflegt. Auf gar zu sandigem Boden, und überall auf trocknen Stellen, treibt er nur mäßig; in der Marsch darf jedoch das Land nicht zu feucht seyn. Gelber nicht zu bindiger Lehmboden kann dadurch, daß er im Herbst gepflügt wird, und im Winter mürbe friert, zum Hanfbau geschickt gemacht werden.

Ueberhaupt ist jedes Grundstück, welches zum Hanfbau im Großen benutzt werden soll, im Herbst etwas tief zu pflügen. Kann man Schlamm aus Gräben oder Moder auffahren lassen, so ist dies sehr dienlich, besonders für den lehmigen Boden.

Das Pflügen wird im Frühjahr zweymal wiederholt, und zwischen dem Pflügen wird geegget, um die Erde recht fein und locker zu machen.